

**SPRECHSTUNDE
HERZSCHRITTMACHER**



VON STEFFEN VORMFELDE

”

Wenn das Einsetzen des
Herzschrittmachers gut gelaufen
ist, was muss ich direkt nach der
Operation beachten?

Das Einsetzen eines Herzschrittmachers erfolgt normalerweise unter lokaler Betäubung. Der kleine Schnitt unter dem Schlüsselbein wird mit einem Faden genäht, der sich in der nächsten Zeit von alleine auflöst. Der Schnitt ist nach etwa 14 Tagen vollständig verheilt, Duschen ist nach 5 Tagen erlaubt. Normale Aktivitäten sind sofort möglich, mit sportlichen Armbewegungen wie z.B. beim Tennis oder Schwimmen, sollte 6 Wochen gewartet werden. Sollten Sie zu Hause feststellen, dass der Schnitt nicht richtig verheilt, oder es zu Absonderungen aus der Wunde kommt, müssen Sie sich umgehend wieder im Krankenhaus vorstellen. Der zuständige Arzt wird dann entscheiden, welche Maßnahmen erforderlich sind.

”

Was muss ich im Alltag mit einem
Herzschrittmacher beachten? Kann ich
„ganz normal“ weiter leben?

Ein Herzschrittmacher ist dazu gedacht, Ihre Lebensqualität zu verbessern. Er wird Sie in der Ausübung Ihrer alltäglichen Aktivitäten in keiner Weise einschränken. Schrittmacher sind heutzutage sehr unempfindlich gegenüber allgegenwärtigen „Störquellen“ wie Handys und anderen elektrischen oder magnetischen Alltagsgeräten, sofern ein minimaler Abstand zum Schrittmacher eingehalten wird. So sollten Sie ihr Handy nicht gerade in der Brusttasche genau über dem Schrittmacher tragen. Der Abstand vom Handy am Ohr zum Schrittmacher ist aber allemal ausreichend. Vor der Entlassung wird Ihnen ein sog. Schrittmacherausweis ausgehändigt. Diesen sollten Sie stets bei sich tragen und bei allen Arztbesuchen vorlegen. Hierin ist z.B. auch vermerkt, ob Ihr Schrittmacher für MRT-Untersuchungen geeignet ist. Wenn Sie sich nicht sicher sind, ob ein bestimmtes Haushaltsgerät einen Störeinfluss auf Ihren Schrittmacher ausüben könnte, wenden Sie sich im Zweifel immer an die Klinik, in der Sie den Schrittmacher eingesetzt bekommen haben.

”

Muss ich, wenn ich einen
Herzschrittmacher implantiert
bekommen habe, Medikamente
nehmen?

Nicht der Herzschrittmacher selbst, sondern die zu Grunde liegende Herzerkrankung bestimmt, ob und welche Medikamente Sie einnehmen müssen. So sind z.B. Blutverdünner in Hinblick auf den Schrittmacher nicht erforderlich, es kann jedoch sein, dass Sie Blutverdünner aus anderen Gründen einnehmen müssen. Die sog. „Antibiotika-Prophylaxe“ vor einem Zahnarztbesuch, wie sie beispielsweise bei Trägern einer künstlichen Herzklappe empfohlen wird, wird für Schrittmacherträger heute nicht mehr durchgeführt. Bei bestimmten Formen von Herzschwäche (Herzinsuffizienz) kann ein sogenannter 3-Kammer-Schrittmacher, in der Medizin als „CRT“ bezeichnet, eine sinnvolle Ergänzung zur medikamentösen Therapie der Herzerkrankung darstellen und unter Umständen sogar Medikamente einsparen.